



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes  
**Handbuch der Obstkunde.**

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

**Dr. Ed. Lucas,**      und      **J. G. C. Oberdieck,**  
Director des Pomol. Instituts in Neustlgen.      Superintendent in Zeinien bei Hannover.

---

**Erster Band: Äpfel.**

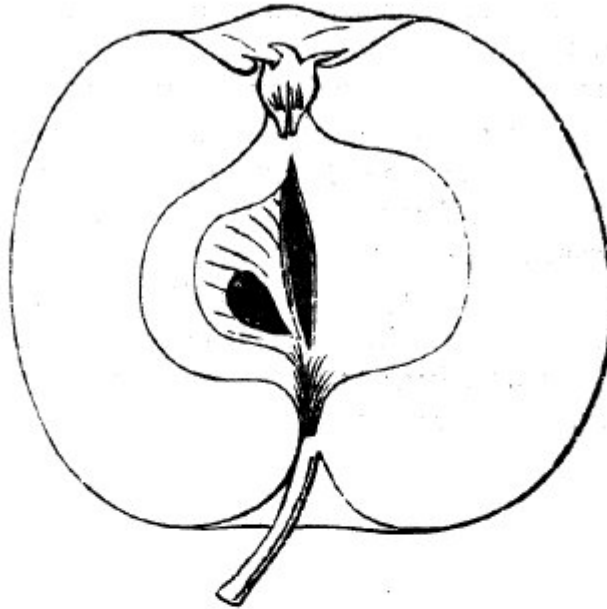
Nro. 1 — 262.

Mit 262 Beschreibungen und 290 Abbildungen.



Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



König Ferdinand von Ungarn. Schmidb. \*\*†† Winter.

Heimath und Vorkommen: die Frucht ist von Schmidberger aus einem Kerne einer Reinette von Orleans erzogen worden; siehe dessen Beiträge zur Obstbaumzucht IV. 143. — Ich habe auch direkt von ihm die Reiser erhalten. — Er scheint noch wenig bekannt.

Literatur und Synonyme: außer der kurzen Beschreibung, welche Schmidberger a. a. O. gibt, finde ich ihn nur noch von Dittrich III. 92 erwähnt.

Gestalt und Größe: mittelmäßig, anscheinend hochgebaut, nämlich eine vollkommene Frucht, wie der Abriß zeigt,  $2\frac{3}{4}$ " breit und  $2\frac{1}{2}$ " hoch, nach oben etwas zulaufend.

Schale: fein, glatt, geschmeidig, unabgerieben duftig angelauten, in voller Reife schön blaß oder auch hochgelb, auf der Sonnenseite stark geröthet und mit carmoisinrothen, feinen und stärkeren, kurz abgesetzten Streifen und Flecken, auch hellbraunen, oft grauweißen, starken Punkten versehen.

Kelch: grün, langgespißt, wollig, halboffen, in einer Vertiefung, die mit fünf Falten versehen ist, welche sich am Rande zu fünf Beulen

(Schmidberger sagt Falten, Dittrich Rippen) erheben, sich aber dann verlieren und die Rundung des Querschnitts der Frucht nicht verderben

**Stiel:** grün, wollig, knospig, zuweilen sehr kurz, in einer strahlig-rostigen Vertiefung.

**Kernhaus:** nicht stark bezeichnet; Achse wenig hohl; Fächer etwas geöffnet, ziemlich geräumig. Gewöhnlich 2 Kerne in jedem.

**Fleisch:** gelblichweiß (nach Schmidberger weiß), fein, ziemlich fest, doch mürbe und markig, saftig, von sehr angenehmem, fein reinettenartigen, gut gewürzten Geschmack.

**Reife und Benutzung:** reift vom Dezember an und hält sich den ganzen Winter hindurch sehr gut, kann auch meiner Ansicht nach als Tafel- und Wirthschaftsfrucht in den ersten Rang gesetzt werden.

Der Baum trägt sehr gut.

v. Flotow.